

Teilnehmer*innen:

Martin Blenkle (SuUB Bremen)
Anne Christensen (UB Lüneburg)
Volker Conradt (BSZ) (Protokoll)
Reiner Diedrichs (VZG)
Berrit Genat (Technische Informationsbibliothek - TIB)
Jan Frederik Maas (SUB Hamburg)
Oliver Goldschmidt (UB TU Harburg)
Matthias Kaun (Staatsbibliothek zu Berlin)
Tamara Pianos (ZBW Kiel)
Gerald Steilen (VZG)

TOP0: Begrüßung

Frau Christensen begrüßt alle Teilnehmer*innen. Es gibt keine Ergänzungen zu der Tagesordnung.

TOP1: Stand der Metadatenlieferung an den Index und Aktualisierung des Wikis

Die [Liste der Metadatenimporte](#) im GBV-Verbundwiki wurde aktualisiert bzw. soll weiter ergänzt werden.

Über erledigte Projekte soll jeweils ein Hinweis integriert werden.

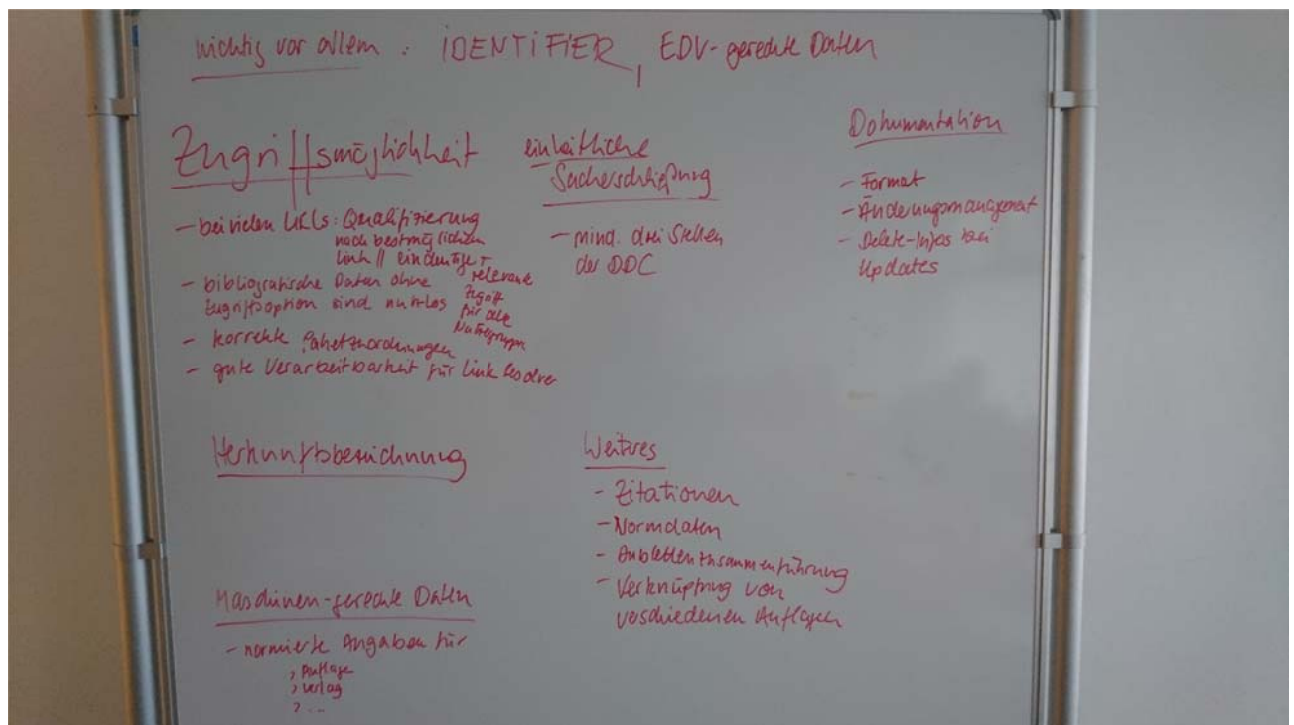
Ergänzende Informationen:

- Die CrossRef Metdaten werden über einen Dienst vom KOBV eingespielt. Es werden möglichst nur Metadaten eingespielt, die nicht sowieso schon in K10plus-Zentral enthalten sind. Update-Lieferungen müssen noch vom KOBV implementiert werden.
- Die WTI-Daten und Periodicals Index Online (ZDB-1-PIO) sind derzeit die einzigen zugriffsbeschränkten Metadaten in K10plus-Zentral.
- Informationen zu Taylor ergänzt die ZBW.
- Herr Steilen versucht an der nächsten GASCO-Sitzung mehr Informationen zu Wiley zu erfahren.
- Die VZG stellt das EZB-Verfahren (alt nach neu) um. Einige Bibliotheken werden noch umgestellt, da es zurzeit Probleme mit dem alten Verfahren gibt und daher mit K10plus dieses nicht mehr zur Verfügung stehen soll.

TOP2: Metadatenqualität

- Frau Genat stellt kurz die Überlegungen der FAG Erschließung und Informationsvermittlung vor: Es wurde über den Vortrag von Herrn Franke-Maier (siehe: https://verbundkonferenz.gbv.de/wp-content/uploads/2018/09/Franke-Maier_Qualit%C3%A4t_MFM_final.pdf) diskutiert. Es wird die These „Qualität vor Automatisierung“ erhoben. Halbautomatische Verfahren sollen beobachtet und evaluiert werden. Anreicherung ist wichtig. Es soll verstärkt auf Herkunftsbezeichnung geachtet werden.

- Herr Diedrichs stellt kurz die Aktivitäten der AG-Verbundsysteme vor. Diese sind derzeit eher gering. Der Standardisierungsausschuss beschäftigt sich mit einer Untergruppe z.Z. mit der inhaltlichen Erschließung. Herr Conradt verweist auf das Papier der AG-KVA zur Anforderungen der deutschsprachigen Verbundsysteme und der Deutschen Nationalbibliothek an Metadatenlieferungen zu E-Books und E-Book-Paketen (siehe: https://www.dnb.de/SharedDocs/Downloads/DE/DNB/wir/anforderungenMetadatenEbooksMarcoNixRDA2015.pdf?__blob=publicationFile).
- Herr Diedrichs berichtet, dass aus dem ColiConc – Projekt nun Konkordanzen DDC – BK etc. zur Verfügung stehen und damit K10plus angereichert wird.
- Herr Steilen stellt eine neue einfache Import-Schnittstelle auf Basis vom JSON-Format für Artikeldaten vor (siehe <https://github.com/gbv/articleformat>). Damit soll ein Praxis-Test erfolgen und die Beteiligten sind aufgefordert eigene Daten in diesem Format zur Verfügung zu stellen. Neben den Emerald-Daten der ZBW kämen auch Repositorien in Frage. Dies soll ein weiterer Lieferweg für Metadaten in den K10plus-Zentral sein. Datenlieferungen in MARC21- und Pica+ - Format sind selbstverständlich weiterhin möglich.
- In einem Brainstorming werden Punkte bestehender Metadatenprobleme bzw. wichtige Aspekte für Metadaten für Discovery Systeme entworfen:



Es werden folgende Handlungsvorschläge vereinbart:

- Das von Herrn Steilen vorgestellte Lieferformat wird in der Praxis erprobt und weiterentwickelt (siehe auch TOP2).
- Anreicherungen aus den ZDB-Daten (Holdings-Informationen, DDC-Konkordanzen aus dem ColiConc – Projekt etc.) werden implementiert.
- Mittelfristig muss eine Lösung der sich verschärfenden Problematik langer MARC-Sätze (wg. der in MARC festverdrahteten Längenbegrenzung) gefunden werden.
- Die AG-Discovery erstellt Vorlagen, um Felder (Auflage, Jahr, Verlage etc.) zu normalisieren. Im

ersten Schritt soll diese Normalisierung im Abzug aus dem CBS erfolgen. In einem 2. Schritt kann sich damit die FAG EI bzw. AG K10plus Katalogisierung beschäftigen um intern im K10plus zu einer Normalisierung zu kommen.

TOP3: Berichte

- Neues Lieferformat für Metadaten zu Artikeln (Herr Steilen): wurde in Top 2 abgehandelt.
- Aktueller Stand des K10plus Projekts (Herr Diedrichs):
siehe „Ablaufplanung K10plus“ mit Stand 16.01.2019 von Herrn Diedrichs

Migrationsszenario - Einschränkungen bei der Katalogisierung ab 1.3.2019

Aufbauphase von K10plus ab 1.3.2019

- 1.3.2019 Erstellung der Gesamtabzüge aus GBV und SWB
- Ab 1.3.2018 Einschränkungen bei der Arbeit im GBV und SWB:

Titelsätze, die vor dem 1.03. erstellt wurden, dürfen nicht mehr geändert werden

Titelsätze, die vor dem 1.03. erstellt wurden, dürfen nicht gelöscht werden

Normsätze der GND dürfen im GVK nicht mehr geändert werden (Kategorie 401)

Weiterhin möglich sind:

- Neuaufnahmen von Titel- und lokalen Normsätzen
- Korrekturen, Löschungen, Umlenkungen von Titelsätzen, die nach dem 01.03. erfasst wurden
- Bearbeitung von Datensätzen **in der ZDB**
die OAI-Updates aus der ZDB laufen weiter
- Bearbeitung von Normdaten **in der GND**
die OAI-Updates aus der GND laufen weiter
- Bearbeitung von lokalen Normdaten
- Bearbeitung von Lokal- und Exemplardaten in vollem Umfang

Fremddaten:

- Nur noch DNB-Nova
- keine Daten anderer Verbünde
- keine E-Books-Titel und keine Exemplarerzeugung
- kein EZB-Dienst

Sonstiges:

- Offline-Datenkorrekturen werden eingestellt
- Keine Einspielung von Catalogue Enrichment Daten (TOCs)
- Keine Einspielung von Bibliotheksdaten

TOP4 Nutzung der GND in Discovery-Systemen

- Frau Genat stellt anhand von Folien die Lösung der TIB vor (siehe Foliensatz).
- Herr Conradt stellt die Lösung, die im GVI (Gemeinsamer Verbündeindex) implementiert worden ist vor (siehe Foliensatz). Dieser Ansatz ist sehr ähnlich, wie die Lösung der VZG. Die VZG-Lösung verwendet dazu das lobid-gnd AP (siehe <http://lobid.org/gnd>) . Die GVI-Lösung

holt sich die Daten direkt aus der GND.

Die TeilnehmerInnen sprechen sich dafür aus, dass die VZG-Lösung nun zum produktiven Einsatz kommen soll.

TOP5: Verschiedenes)

Die nächste Sitzung der AG-Discovery findet am 12. September 2019 in den Räumen der VZG in Göttingen statt.